



**Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz**

Allgemeinverfügung

**nach § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) des
Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz**

Aufstufung von Teilstrecken von Landes- und Bundesstraßen (L und B) zu Bundesautobahnen (A)

- I. B 38 zur A 65, Anschlussstelle Landau-Süd**
- II. B 10 zur A 65, Anschlussstelle Landau-Nord**
- III. L 393 zur A 63, Anschlussstelle Sembach**

Die nachfolgend näher bezeichneten Teilstrecken werden zu Ästen der Bundesautobahn aufgestuft. Das Fernstraßen-Bundesamt hat die Zustimmung zur Aufstufung der jeweiligen Streckenabschnitte erteilt.

zu I. B 38 zur A 65, Anschlussstelle Landau-Süd

Die Teilstrecke der B 38 an der Anschlussstelle Landau-Süd im Gebiet der Gemeinden Landau und Insheim (Landkreis Südliche Weinstraße) wird zur Autobahn (A 65) aufgestuft:

von NK (Netzknoten) 6814 084 B nach NK 6814 084 A mit einer Länge von 465 m

zu II. B 10 zur A 65, Anschlussstelle Landau-Nord

Die Teilstrecke der B 10 an der Anschlussstelle Landau-Nord im Gebiet der Gemeinde Landau wird zur Autobahn (A 65) aufgestuft:

Von NK 6714 087 C nach NK 6714 087 A mit einer Länge von 531 m

Zu III. L 393 zur A 63, Anschlussstelle Sembach

Die Teilstrecke der L 393 an der Anschlussstelle Sembach im Gebiet der Gemeinde Sembach (Landkreis Kaiserslautern) wird zur Autobahn (A 63) aufgestuft:

Von NK 6413069 B nach NK 6413067 G von Station 0,000 bis Station 0,555 mit einer Länge von 555 m

Wirksamkeit:

Die oben näher bezeichneten Teilstrecken haben die Verkehrsbedeutung einer Bundesautobahn. Sie werden daher gemäß § 2 Abs. 3a i.V.m. § 1 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) mit Wirkung vom **01.01.2025** zur Bundesautobahn aufgestuft und erhalten die Bezeichnung AST BAB mit der Nr. der Autobahn, zu der sie gehören. Die Straßenbaulast für die aufgestuften Strecken geht ab Wirksamkeit in dem in den §§ 3 und 6 FStrG bezeichneten Umfang auf den neuen Baulastträger über.

Rechtsgrundlagen:

- FStrG - Bundesfernstraßengesetz - neu gefasst - vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206)
- LStrG - Landesstraßengesetz vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273)
- LVwVfG - Landesgesetz für das Verwaltungsverfahren in Rheinland-Pfalz (Landesverwaltungsverfahrensgesetz) vom 23.12.1976 (GVBl. S. 308)
- VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz – neu gefasst - vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102) in den zurzeit geltenden Fassungen

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz schriftlich, in elektronischer Form nach § 3 a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift erhoben werden.

Hinweis:

Die Aufstufungsunterlagen können während der Dienststunden montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in Koblenz (Friedrich-Ebert-Ring 14-20) eingesehen werden. Die Unterlagen sind auf der Internetseite des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz <https://lbm.rlp.de/themen/strassenverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/aktuelle-verfuegungen> einsehbar.

Koblenz **3.12** 2024
DL IV/23 a


Franz-Josef Theis
Geschäftsführer



Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz